

DIE NORDDEUTSCHE

TAGESZEITUNG FÜR VEGESACK · BLUMENTHAL · BURGLESUM

RITTERHUDE · SCHWANENEDE · LEMWERDER · BERNE

MONTAG
30. OKTOBER 2006

AUSGABE NR. 254
(W) REGIONALAUSGABE

TAGESTHEMEN



SPORT

Mit einem 6:1-Erfolg bei Bayer 05 Uerdingen eroberte die SG Marßel Rang zwei in der 2. Tischtennis-Bundesliga.

SEITE 11

SPORT

Der Platzverweis gegen Özgür Baytar war der unschöne Farbtupfer bei der Nullnummer im gestrigen Spiel der Fußball-Vereinsliga zwischen dem Habenhauser FV und der SG Aumund-Vegesack.

SEITE 8

ANZEIGE

withus SOFORT UND IMMER 69 04 80
Reparaturdienst schnell + preiswert!
glasdecor
Schaufenster Schranktüren
Türscheiben Tischplatten
Isolierglas Stegdoppelplatten
Glasdächer
HB-Nord · Striekenkamp 2A



VEGESACK

Ob die Mehrwertsteuererhöhung ein Grund ist, vor dem Jahresende noch zu „hams-tern“ fragten wir in der Fußgängerzone.

SEITE 3

AUMUND

Drei Vormittage nahmen 15 Jugendliche am Bewerbungscamp bei RAZ-Nord teil. Die Maßnahme, vom Bildungssenator finanziert, soll in Kooperation mit Schulen Schüler aus den Abgangsklassen fit für die Bewerbung machen.

SEITE 4



BERNE

Keine Stunde hat es in diesem Jahr gedauert, die Courts des Berner Tennisverein „winterfest“ herzurichten.

SEITE 6

BERNE

Er ist ein beständiger und verlässlicher Repräsentant weltoffenen, norddeutschen Kulturguts: Als „plattdeutscher Songpoet“ kann Helmut Debus auf eine nunmehr drei Dekaden andauernde Veröffentlichungskarriere zurückblicken. Jetzt war er in Berne.

SEITE 7



Kreisfeuerwehr zerlegte ausrangierten Funkmast in Berne

Fast fünfundsiebzig Jahre übertrag der Funkmast hinter dem Rathaus treu und verlässlich den Funk für die Freiwillige Feuerwehr Berne. Infolge modernerer Technologien ist der Mast jedoch nicht nur in dieser Funktion seit über zehn Jahren außer Betrieb, sondern entwickelte durch natürliche Verwitterung und Rostansatz kritische Schwachstellen. Die Kreisfeuerwehr beseitigte das Risiko am Wochenende. **Bericht Seite 6** CP-FOTO: PFEIFF

Der Schirmherr passte als erster

Über 700 Skatspieler griffen gestern nach dem Roland-Pokal / Sieger aus Duisburg

Von unserem Redakteur
Jürgen Theiner

VEGESACK. Kartenglück, spielerisches Können und nicht zuletzt Sitzfleisch waren gestern in der Strandlust gefragt. 712 Skatfreunde aus ganz Deutschland streckten ihre Hand nach dem Roland-Pokal aus, der Trophäe des wichtigsten norddeutschen Turniers.

Es hätten auch 713 sein können, aber ein hoffnungsvoller Pokalanwärter beraubte sich selbst aller Chancen – er kreuze eine Dreiviertelstunde zu spät in der Strandlust auf, weil er die Zeitumstellung nicht auf die Reihe bekommen hatte. Nicht nur spät, sondern gar nicht erschien Schirmherr Jens Böhrnsen. Der Bürgermeister war bei dem Turnier sozusagen der erste, der passen musste. Die meisten Spieler konnten dies wohl verschmerzen, denn kurz vor 10 Uhr juckte es schon erheblich in den Fingern. Preisgelder von bis zu 2500 Euro machten das Turnier zu einer nicht nur spannenden, sondern auch lukrativen Angelegenheit.

Ein Blick in den großen Saal der Strandlust machte schnell klar, dass Skat im wesentlichen eine Männerangelegenheit ist. Unter einer Nikotinwolke reizten, spielten, gewannen und verloren hauptsächlich die schon etwas in die Jahre gekommenen Jungs. Frauen sah man nur an wenigen Tischen. Doch die wenigen, die kamen, gehörten zum harten Kern. So waren zwei Damen eigens für den Roland-Pokal aus Stuttgart angereist. Und auch der älteste Turnierteilnehmer war eine Frau: Mady Schüttke aus Lindhorst bei Bad Nenndorf, die in zwei Wochen ihren 95-ten Geburtstag feiert. Mit 73 Lenzen hatte sie überhaupt erst Skat gelernt, aber das war ihr nicht anzumerken, als die ihren beiden halb so alten Kontrahenten einen schneidigen Grand um die Ohren haute. „Mich hält das geistig fit“, so die Seniorin. Die Männer am Tisch musste das neidlos anerkennen.



Bei Mady Schüttke sind die grauen Zellen noch voll da: Die 94-Jährige trat für die „Schaumburger Buben“ an und schlug sich wacker.

Das Turnier nahm einen sehr ruhigen Verlauf, wie Leiter Hans Cordes befand. Nur viermal musste er an einen der Tisch gerufen werden. Meist ging es darum, dass jemand in einem Blackout eine Karte zu viel oder zu wenig gedrückt hatte und die selbstverständliche Folge nicht recht einsehen mochte: Spielverlust und ordentlich Miese.

Solche Patzer unterliefen Wolfgang Skusa nicht. Der Duisburger gewann die Einzelmeisterschaft mit komfortablem Vorsprung vor Peter Mühlenhort und Johannes Wöhler. In der Mannschaftswertung setzten sich die „Lippfuchse Hamm“ vor den Lokalmatadoren von „Vegesack international“ und „Waterkant Bremerhaven“ durch.

Klagen gegen Eindampfanlage

Gerichtsverhandlung am 3. November

Von unserer Mitarbeiterin
Edith Labuhn

BLUMENTHAL. Seit dem Sommer 2004 darf die Eindampf- und Feuerungsanlage der Bremer Wollkämmerei (BWK) verstärkt externe Abfälle aufnehmen und verbrennen. Außerdem wurde das Heizkraftwerk der BWK von Steinkohleverbrennung auf die Verfeuerung von „Sekundärbrennstoffen“, das heißt, nicht überwachungsbedürftigen Siedlungsabfällen, umgerüstet. Gegen die entsprechenden Änderungsgenehmigungen wurde von Anwohnern aus der Nachbarschaft Klage erhoben, die nun am Freitag, 3. November, vor dem Verwaltungsgericht Bremen verhandelt werden.

Zuvor galt für die Eindampf- und Feuerungsanlage die Regelung, dass maximal ein Viertel ihres Gesamtdurchsatzes aus externen – also nicht unmittelbar aus der Woll-

ANZEIGE

Glasbruch?
GLAS HEDELER 0421 666099
Schutzpreis 0: Nicht versichertes Glas 24 Stk./7 Tag
Für und preislich in ganzen Norden. Alles was mit Glas möglich ist.

waschanlage der BWK stammenden – Abfällen bestehen durfte. Die Änderungsgenehmigung dafür, wie auch die für die Umrüstung des Heizkraftwerks – so wird der Sachstand in der Terminankündigung seitens des Verwaltungsgerichts festgehalten – war nach Bundesimmissionschutzrechtlichem Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung und Umweltverträglichkeitsprüfung erteilt worden.

Die klagenden Anwohner aus dem Einzugsbereich der Anlagen hingegen sind der Auffassung, dass die Bestimmungen des Bauplanungs- und des Bundesimmissionschutzrechts nicht eingehalten worden seien. Sie fechten die Änderungsgenehmigungen mit der Begründung an, von dem Betrieb gingen Schadstoffe, Gerüche und Lärm aus, die zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder sogar Schädigungen führen könnten.

Die öffentliche Verhandlung findet nun am Freitag, 3. November, um 9 Uhr statt, und zwar im Fachgerichtszentrum in Bremen, Am Wall 201, Eingang Ostertorstraße/Buchtstraße, im Sitzungssaal 3 im 3. Stock.

Ob bereits nach der mündlichen Verhandlung an diesem Tag eine Entscheidung ergehen wird, steht noch nicht fest.

Partyabend und Cocktails im Freizeitbad

VEGESACK (ELA). Ein schöner, ungewöhnlicher Ausgehabend in Badeklamotten? Aber sicher. Denn wenn am Sonnabend, 4. November, in ganz Bremen die „Nacht der Bäder“ ausgerufen wird, ist auch das Sport- und Freizeitbad Vegesack mit von der Partie. Von 20 Uhr bis 1 Uhr früh kann dann hier geschwommen und gefeiert werden – zum „Mondscheintarif“ von 4 Euro. Musik und Cocktails sorgen dabei für Partystimmung und fröhlichen Wellenschlag in den Schwimmbecken und im ganzen Bad. Weitere Informationen gibt es direkt im Freizeitbad, Fährgrund 16, unter der Telefonnummer 0421/69913-0 oder im Internet unter www.bremer-baeder.de

ANZEIGE

PREISWERT Haus-Geräte **SERVICESTARK** **Küchen** **RIESENAUSWAHL** **Küchen Modernisierung** **KOMPETENT**

Constructa Einbaugeräte-Set CX 21025
• Edelstahl
• 6 Betriebsarten
• Heißluft/Umluft
• Glatt-Email-Innenbeschichtung
• Ceranfeld mit 4-fach Restwärmeanzeige
399.-

AEG Einbaugeschirrspüler Favorit Performance
• 4 Spülprogramme/3 Temperaturen
• Automatikprogramm
• 70°C Intensivprogramm
• Startzeitvorwahl
• Edelstahlblende
479.-

Trockenwirkungsklasse A
Energieeffizienzklasse A
Reinigungswirkung A

MESSEN UND FACHBERATUNG VOR ORT – KOSTENLOS!
Auf Wunsch messen wir Ihre Einbaugeräte-Nischen vor Ort.

XXL electro Größter Fachmarkt in Bremen-Nord

Gewerbegebiet Bremen-Blumenthal | Striekenkamp 4 | Buslinie 76
Telefon 0421/24 1100-0 | Mo.–Fr. 9–19/Sa. 9–16 Uhr P kostenlos